

„Unabhängige Kandidaten“ werden aktiv

Am Wochenende trafen sich Mitglieder der im September neu gegründete „Aktion unabhängige Kandidaten“ in Kaufbeuren, um das Ergebnis der Bundestagswahl zu diskutieren und neue Aktionen vorzubereiten. Inzwischen sind der bundesweiten Initiative weitere Kandidaten beigetreten.

Die Anwesenden zeigten sich durch das Abschneiden ihrer Mitglieder durchaus ermutigt. Im Wahlkreis Ostallgäu konnte Werner Fischer mit 2.065 (1,1%) Stimmen das mit Abstand beste Ergebnis unter den Parteilosen in Bayern erringen. Auch in anderen Wahlkreisen wurden von Mitgliedern beachtliche Ergebnisse erzielt.

In einem kurzen Rückblick erläuterte Vorstandssprecher Werner Fischer seinen Wahlkampf und stellte die Internet-Seiten der Aktion (www.unabhaengige-kandidaten.de) vor. Zusätzlich wurde ein erster Programmentwurf erarbeitet, in dem einheitliche Grundsätze und wichtige Ziele formuliert wurden.

Die Initiative will sich besonders um eine Verbesserung der direkten Bürgerbeteiligung und den Abbau von Partei-Privilegien kümmern. Mit

Presseinformation

UNABHÄNGIGE

K a n d i d a t e n

Bürgeraktion zur Aufstellung unabhängiger Direktkandidaten

Alte Poststraße 119, 87600 Kaufbeuren

Telefon: 0 83 41 / 9 66 32 42 (Fax: 0 83 41 / 95 49 12)

E-Mail: kontakt@unabhaengige-kandidaten.de

Internet: www.unabhaengige-kandidaten.de

der Straffung oder Abschaffung von staatlichen Regelungen soll die ausufernde Bürokratie eingedämmt werden. Eigenverantwortung und Bürgernähe bilden einen weiteren Schwerpunkt.

In Deutschland sind durchgreifende Reformen auf vielen Gebieten dringend notwendig, war man sich einig. Die „unabhängigen Kandidaten“ wollen diese Reformen im Gegensatz zu den etablierten Parteien gemeinsam mit den Bürgern erarbeiten und möglichst durch Volksabstimmungen in Kraft setzen. Engagierte Bürger sind über Parteigrenzen hinweg herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Dem Versuch, schmerzhaft Reformen nur „von oben her“ zu verordnen, wird der Wähler eine Absage erteilen, war man sich sicher. Die aktuelle politische Lage wird von den „unabhängigen Kandidaten“ als ein deutliches Zeichen für den Willen der Bürger für mehr politische Beteiligung gewertet.

Zum Abschluss wurden Werner Fischer und seine Mitstreiter aufgefordert, sich auch bei den nächsten Wahlen als „unabhängige Kandidaten“ zu bewerben und den Bürgern damit eine wählbare Alternative zu den Parteivertretern zu bieten.